



01. Oktober 2021 | RBZ Wirtschaft . Kiel, Westring 444, 24118 Kiel, 08:00 - 13:00

Im Dienst der Meinungsfreiheit – prominente Gäste besuchten das RBZ Wirtschaft . Kiel

Am 01.10.2021 empfing das RBZ Wirtschaft . Kiel herausragende Persönlichkeiten. In zwei Klassen des Beruflichen Gymnasiums fand von 8:00 bis 13:00 Uhr der Schulprojekttag „Mean it – Mein es! Es lebe die Meinungsfreiheit“ statt mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern „das Engagement für Demokratie wieder nahe[zu]bringen“ – so heben es die Initiatorinnen und Initiatoren namens „die politiksprecher e.V.“, die von der Bundesstiftung Aufarbeitung in großem Stil finanziell unterstützt werden, in der begleitenden Projektbeschreibung hervor (zu finden auf <https://www.diepolitiksprecher.de/die-projekte/mean-it/> als PDF-Dokument). Gerade jungen Menschen fehle häufig das Rüstzeug dafür, fundiert Meinungen zu entwickeln und diese engagiert zu vertreten. Hier möchten „die politiksprecher“ ansetzen und „das Streiten um Grundrechte wieder in die Mitte der Gesellschaft holen.“

Die Bedeutung dieses Anliegens wird unterstrichen durch die Beteiligung herausragender Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft. So empfing das RBZ Wirtschaft . Kiel am 01.10.2021 folgende Gäste: Wolfgang Thüne (ehemaliger DDR-Spitzensportler mit Fluchtgeschichte, Vize-Weltmeister und Bronzemedallengewinner 1972 München, aus der DDR geflohen mit Unterstützung von Eberhard Gienger), Dr. Thomas Gedschold (Richter am Amtsgericht Kiel), Hermann-Uwe Bernd (Leiter des ZDF-Landesstudios Schleswig-Holstein und Korrespondent für Nordeuropa), außerdem „die politiksprecher“ Marcus Kiesel (Vorstand und erfahrener Moderator), Serap Ermis (Islamwissenschaftlerin und Doktorandin an der Goethe-Universität Frankfurt, als Vorsitzende des Vereins Trimum Einsatz für den interreligiösen Austausch mit Musik) und Dominik Decker (Praktikant, der das Programm eventuell weiterführen wird). Über die Mitglieder des Vereins informiert dessen Homepage: <https://www.diepolitiksprecher.de/über-uns/>.

Der Projekttag, den „die politiksprecher“ in ganz Deutschland anbieten, ist in drei Teile von jeweils 90 Minuten untergliedert. Zu Beginn dient die „Meinungs-Arena“ dazu, Kontextwissen bereitzustellen und die jungen Menschen durchaus provokativ anzuregen. Danach erschließen sich die Schülerinnen und Schüler einer Teilgruppe gemeinsam mit einem Zeitzeugen sowie anhand historischer Quellen die Auswirkungen des repressiven DDR-Systems sowie dessen Sturz mit friedlichen



Mitteln, während sich die andere Teilgruppe dem heutigen Umgang mit Meinungsfreiheit einschließlich deren Grenzen widmet, beispielsweise im Bezug auf Populismus. Den Abschluss bildet eine Debatte, in deren Rahmen regionale Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Polizei, Justiz und Zivilgesellschaft auf die Fragen der Jugendlichen eingehen (vgl. wieder die Projektbeschreibung).

Für Gerhard Müller, Schulleiter des RBZ Wirtschaft . Kiel, war der Projekttag eine echte Bereicherung des Schullebens: „Unseren Schülerinnen und Schülern wurde eine großartige Chance geboten, sich mit der Meinungsfreiheit als einer Grundlage demokratischen Zusammenlebens auseinanderzusetzen. Herzlichen Dank an alle Gäste, aber auch an Norbert Adrian und Svantje Kühl, die den Projekttag auf schulischer Seite organisiert haben!“

Norbert Adrian, Leiter des Beruflichen Gymnasiums, und Svantje Kühl, Lehrerin für die Fächer Deutsch und Gemeinschaftskunde, freuen sich ebenfalls sehr über den ertragreichen Schultag, mit dem sie die jungen Menschen in die Herbstferien schicken konnten, und bedanken sich herzlich bei den Gästen, die den Schülerinnen und Schülern mit Respekt, Offenheit, Diskussionsfreude und Humor begegneten. „Die Schülerinnen und Schüler haben sich sehr intensiv an dem Diskurs beteiligt. Es war genau das richtige Format nach den Einschränkungen des Distanzlernens“, hebt Norbert Adrian hervor. Svantje Kühl betont: „Demokratiebildung sowie die Herausbildung einer eigenen, fundierten Meinung sind äußerst wichtig – insbesondere vor dem Hintergrund, dass rassistische und populistische Meinungsäußerungen in unserer Gesellschaft salonfähig geworden sind. Solche Äußerungen stehen aber nicht nur unserem demokratischen Leitbild entgegen, sondern auch der Vielfalt unserer Gesellschaft. Der Projekttag war hier eine gewinnbringende Erfahrung für die Schulklassen.“



Vorn von links nach rechts sichtbar: Hermann-Uwe Bernd (Leiter des ZDF-Landesstudios Schleswig-Holstein und Korrespondent für Nordeuropa), Dr. Thomas Gedschold (Richter am Amtsgericht Kiel), Wolfgang Thüne (ehemaliger DDR-Spitzensportler mit Fluchtgeschichte), Marcus Kiesel (Vorstand von „die politiksprecher e.V.“ und erfahrener Moderator, sitzend), Dominik Decker (Praktikant, der das Programm eventuell weiterführen wird).

Foto: Dr. Kerstin Brix



Von links nach rechts: Norbert Adrian (Leiter des Beruflichen Gymnasiums am RBZ Wirtschaft . Kiel), Svantje Kühl (Lehrerin für die Fächer Deutsch und Gemeinschaftskunde), Hermann-Uwe Bernd (Leiter des ZDF-Landesstudios Schleswig-Holstein und Korrespondent für Nordeuropa), Serap Ermis (Islamwissenschaftlerin und Doktorandin an der Goethe-Universität Frankfurt, als Vorsitzende des Vereins Trimum Einsatz für den interreligiösen Austausch mit Musik), Marcus Kiesel (Vorstand und erfahrener Moderator), Dominik Decker (Praktikant, der das Programm eventuell weiterführen wird), Wolfgang Thüne (ehemaliger DDR-Spitzensportler mit Fluchtgeschichte).

Foto: Dr. Kerstin Brix

Sie möchten über dieses Thema berichten? Wir helfen Ihnen gern:

Dr. Kerstin Brix
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Regionales Berufsbildungszentrum (RBZ) Wirtschaft . Kiel
Westring 444, 24118 Kiel
Tel.: 0431-1698 525.
E-Mail: kerstin.brix@rbz-wirtschaft-kiel.de